Grosser Zuspruch bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins

Wer glaubt, daß eine Jahreshauptversammlung trocken und öde sein muss, sollte mal zur SPD kommen. Am 23. April diskutierten wir lebhaft über unsere Visionen von einem Erlenbach zum Wohlfühlen. Knackpunkt aller Wünsche ist deren Finanzierbarkeit, daher kommentierte unser stellvertretender Bürgermeister Werner Hillerich den aktuellen Haushalt aus Sicht der SPD. Die SPD Stadtratsfraktion unterstützt den aktuellen Haushalt mit Neubau der Barbarossaschule und Sanierung des Bergschwimmbads und trägt auch die dadurch notwendige Neuverschuldung mit.

Anschließend stellte der stellvertretende Vorsitzende Michael Mück seine Vorstellungen für ein ganzheitliches Verkehrskonzept für Erlenbach vor und verwahrte sich gegen ein Flickwerk aus Einzelmaßnahmen.

Bei den anschließenden Delegiertenwahlen wurden Helga Raab-Wasse, Gerd Bader, Anne Ehrentraut, Hans-Georg Connor, Leonie Arzt, Ulrike Neuberger-Bornhorst, Fabio Calo, Benjamin Bohlender und Dr. Heinz Kaiser als Delegierte für den Kreisparteitag gewählt.

Für den Unterbezirksparteitag wurden Helga Raab-Wasse, Fabio Calo, Benjamin Bohlender, Leonie Arzt, Anne Ehrentraut und Dr. Heinz Kaiser gewählt.

Andreas Tikart
Schriftführer des SPD-Ortsvereins

Terminvorschau:

8.6.2016, 19.30 Uhr, Nebenzimmer Bürgerkeller, Mitgliederversammlung: Kommunalpolitische Themen stehen auf dem Programm

18.6.2016, Rote Radler im Landkreis Miltenberg: Der Chef der SPD-Landtagsfraktion Markus Rinderspacher macht auf seiner Radtour durch den Freistaat Bayern Station in Erlenbach

29.7.2016, 18.00 Uhr Politische Gartenparty: Interessante Gespräche bei leckeren Grillspezialitäten im Anglerheim

21.10.2016, 19 Uhr, Foyer Frankenhalle, Infoabend mit Martin Güll: der bildungspolitische Sprecher der SPD Landtagsfraktion spricht zur „Bildungspolitik"

29.10.2016, Jahresausflug: Dieses Jahr fahren wir mit dem Zug nach Miltenberg zu einer „Kulinarischen Bierprobe" im Brauhaus Faust

www.spd-erlenbach-main.de

www.facebook.com/spderlenbach

V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Erlenbach-Mechenhard-Streit, Helga Raab-Wasse

ERLENBACH
MECHENHARD
STREIT
SPD

Unser ERLENBACH

Juni 2016

Liebe Erlenbacherinnen, liebe Erlenbacher,

wir, der SPD Ortsverein Erlenbach-Mechenhard-Streit, setzen uns für die Belange aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ein. Unseren Traditionen und Grundwerten verbunden, sind wir gleichzeitig modern und weltoffen. Wir wollen Erlenbach, Mechenhard und Streit zu einer lebens- und liebenswürdigen Kommune für Alle weiterentwickeln. Sozialdemokratische Kommunalpolitik heißt sozial gerecht, menschenwürdig und nachhaltig zu handeln.

Unsere Mitglieder engagieren sich in Vereinen, Verbänden, im Kreisrat und natürlich auch im Stadtrat. Für die Mitarbeit in unserem Ortsverein ist ein Parteibuch nicht zwingend erforderlich: Auch Nicht-Mitglieder können sich bei uns jederzeit einbringen und wir freuen uns über Fragen und Anregungen: Nur so können wir besser werden! Ansprechpartner finden Sie in dieser Ausgabe von *Unser Erlenbach* und auf unserer Internetseite *www.spd-erlenbach-main.de*.

Unser Ortsverein kümmert sich um kommunalpolitische Themen hier vor Ort. Für Themenschwerpunkte wie Jugend-, Frauen-, Umwelt-, Haushalts- und Energiepolitik finden Sie bei uns immer einen Ansprechpartner.

Gemeinsam geht es in unserer Stadt am besten – machen Sie mit, wir laden Sie herzlich dazu ein, z.B. zu unserer Migliederversammlung mit kommunalpolitischen Themen am 08.06. um 19:30 im Bürgerkeller.

Helga Raab-Wasse
Vorsitzende des SPD Ortsvereins

„Wir wollen in Erlenbach den Ersten Bürgermeister stellen!“

Wie begegnen wir in unserer Stadt den Herausforderungen des demographischen Wandels, der auch die Erlenbacher Bevölkerung und Vereine massiv treffen wird? Wie können wir notwendige Investitionen in Bildung und Infrastruktur schultern? Wie entwickeln wir unsere Kommune zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort weiter? Was muss zur Wieder-Belebung der Stadtteile Mechenhard und Streit im Bereich Nahversorgung getan werden? …

Einige dieser und anderer Fragen wurden bei uns in Erlenbach in den letzten Jahren teilweise sträflich vernachlässigt, auf vielen Handlungsfeldern herrscht Nachholbedarf. Es braucht kluge Konzepte – und an der Spitze der Stadtverwaltung eine neue, zupackende Führungsperson mit pragmatischem Durchblick und strategischem Weitblick. Kurzum: Wir wollen unsere Heimatstadt Erlenbach mit frischem Wind in die Zukunft führen und wieder den Ersten Bürgermeister stellen! Die SPD Erlenbach-Mechenhard-Streit wird daher bei der Bürgermeisterwahl im Frühjahr 2017 mit einem eigenen Kandidaten ins Rennen gehen.

Unser Ortsverein verfügt in seinen Reihen über mehrere kompetente Persönlichkeiten aus der Mitte der Bevölkerung, die für das Bürgermeisteramt sehr gut geeignet sind. Im Wahlausschuss und im Vorstand wurde unser Fahrplan ins Rathaus einstimmig beschlossen: Noch im Sommer werden sich unsere Bürgermeister-Aspiranten der Öffentlichkeit vorstellen. Im Laufe des Jahres wird der SPD-Vorstand ein Wahlprogramm vorlegen und der Aufstellungsversammlung zur Bürgermeisterwahl einen Kandidaten empfehlen. Packen wir also die zukünftigen Aufgaben gemeinsam an – mit Herz und Verstand für Erlenbach, Mechenhard und Streit und seine Bürger!

Benjamin Bohlender
stellv. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins

Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen

Städtische Betreuungsangebote für Krippenkinder (1-3 Jahre) und Kindergartenkinder sollen Familien unterstützen und Berufstätigkeit ermöglichen.

Ein familienpolitisches Gesamtkonzept beinhaltet nicht nur Bildungsangebote zur Verfügung zu stellen. Damit auch alle Kinder dieses Angebot in Anspruch nehmen können, müssen genügend Plätze in den Einrichtungen vorhanden sein. Doch Zahlen belegen, dass nicht alle Kinder einen Platz in einem unserer Erlenbacher Kindergärten bekommen. Seit 2013 hat jedes Kind per Gesetz einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, der von der Kommune auch zur Verfügung gestellt werden sollte.

Viele unserer Nachbargemeinden haben seitdem weitere Kindergarten- und Krippengruppen durch Neu- oder Umbau geschaffen. So hat z.B. Sulzbach erst kürzlich vier zusätzliche Gruppen eingerichtet und Elsenfeld seine Kindertageseinrichtungen ausgebaut.

Dies ist notwendig, um jungen Paaren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit die Entscheidung für ein Kind zu erleichtern.

Wir als SPD sehen es als kommunale Aufgabe, ein ausreichendes Gesamtkonzept an Bildung und Betreuung zu gewährleisten, das allen unseren Kindern Teilhabe ermöglicht. Genauso sieht die Erlenbacher SPD die Verwaltung in der Pflicht, nachhaltig für eine verlässliche ganzjährige Betreuung zu sorgen, das heißt auch während der Ferienzeiten.

Ulrike Neuberger-Bornhorst
und Anne Ehrentraut
Vorstandsmitglieder des SPD-Ortsvereins

Schwimmbad, Schulen, Schulden …

Die Kommunalpolitik in Erlenbach ist aktuell geprägt von einigen Großprojekten. Barbarossaschule, Gesundheitszentrum, Schwimmbad, Gewerbemischgebiet Sohlödenäcker, Kanal- und Straßenbau, Wasserversorgung sind mittlerweile jedem Interessierten geläufige Themen, die viele Millionen aus unserem – Ihrem – Steuersäckel kosten.

Der Umzug von Schülern und Lehrkörper der Barbarossaschule ist für den Beginn des neuen Schuljahres geplant – der Bau ist voll im Plan und auch bei der Sanierung der Barbarossa-Sporthalle sind keine unvorhergesehenen Risiken aufgetreten, sodass auch die geplanten Kosten wahrscheinlich eingehalten werden können. Zuschüsse in Höhe von ca. 6 Mio Euro sind zugesagt – die Zahlung der Baukosten beginnt in diesem Herbst mit einer ersten Rate von ca. 2 Mio Euro.

nen die Verkehrsströme im Innerortsbereich sinnvoll gelenkt werden unter Berücksichtigung von mehr Verkehr durch das neue Gesundheitszentrum, dessen Baubeginn in Kürze bevorsteht? Wie werden Radfahrer sinnvoll durch das Zentrum Erlenbachs gelenkt, damit auch Handel und Gastronomie davon profitieren? Wie wird die Zufahrt zur Dr.-Vits-Schule neu geregelt, wenn der Haupteingang an die Berliner Straße verlegt wird? Wie können wir die Dr.-Vits-Schule modernisieren, auch im Hinblick auf Inklusion – also Zugangsmöglichkeiten für Schüler mit Handicap? Endlich wird das Thema Citybusfahrplan und mehr Sitzmöglichkeiten für ältere Mitmenschen angepackt – allesamt Themen, die wir schon im Wahlkampf 2014 auf unserem Programm stehen hatten und die wir im Stadtrat in den letzten Jahren immer wieder angesprochen hatten.

Wir freuen uns, dass jetzt doch vieles in Gang gekommen ist, was die SPD schon lange gefordert hat. Manches, weil es nicht mehr anders ging, wie beim Schwimmbad, anderes,

Das Bergschwimmbad wird endlich generalsaniert – Kosten: stolze 4 Mio Euro, von denen 1.9 Mio noch in diesem Haushaltsjahr bezahlt werden müssen. Die Planung steht zu 95 %, aktuell werden noch Fördermöglichkeiten in Höhe von ca. 250.000,- Euro abgeprüft. Erst wenn über JA oder NEIN Klarheit besteht, kann mit dem Umbau begonnen werden, um mögliche Zuschüsse nicht zu gefährden. Auch bei diesem Großprojekt sollte der Bauzeitenplan eingehalten werden können und das neue Bad im Frühsommer nächsten Jahres eröffnen können.

In Folge des Prozent-Projektes im Rathausumfeld kommt endlich auch das schon lange geforderte Verkehrskonzept in Gang: Wie könweil immer mehr Bürger das in vielen Gesprächen und in Bürgerversammlungen gefordert haben. Ein Schelm, wer dabei an den Bürgermeisterwahlkampf im nächsten Jahr denkt.

Trotzdem darf man den Blick für die Realität nicht verlieren, insbesondere wenn man unsere Haushaltsentwicklung in den nächsten Jahren betrachtet. Nicht alles Wünschenswerte ist auch bezahlbar. Und manches Wünschenswerte wie der schon viele Jahre beackerte Radweg nach Klingenberg scheitert bislang noch an ungeklärten Grundstücksfragen mit einigen uneinsichtigen Eigentümern.

Werner Hillerich
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion